

Bitte um Einschätzung, Wechsel zu Lehramt, Lebenssituation

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. März 2019 14:30

[Zitat von RolfLando](#)

...Wie kommst du eigentlich ausgerechnet auf Reiseverkehrskaufmann? ...

Weil du dein Interesse für Geographie erwähnst.

Klar, vielleicht hast du einen guten Draht zu Jugendlichen und Förderschule wäre dein Ding?

Ich möchte aber entschieden davor warnen, zu meinen, man müsse "helfen". Bitte, nicht noch ein Kollege, der helfen will, um sich von seinen eigenen Problemen abzulenken. Das Ganze gepaart mit "Ich machs besser als all die doofen Lehrer früher", solche Einstellungen bringen genug Leute ins Sozialpädagogenleben mit...

Lehrer ist und bleibt ein Beruf, bei dem man anderen etwas beibringt, sich in Gruppen durchsetzen muss und vor allem genauso nach 5-10 Jahren an den Punkt kommt, an dem man sich fragt: "war's das jetzt?" Soundsooft gepaart mit Tinnitus, Bandscheibenproblemen oder Burnout.

Ganz ehrlich, ich mache keine Werbung für den Beruf. Entweder man hat Bock drauf oder man lässt es besser. Überreden würde ich niemals jemanden, schon gar keinen, der einen labilen Eindruck vermittelt.